

Not der Bedürftigen lindern

„Knappe Kasse- Clever Haushalten!“ – Präventive Angebote zur Ergänzung der Schuldnerberatung in der Hansestadt Lübeck

Die Zahl der überschuldeten Haushalte in Lübeck nimmt zu. 2011 haben über 1.300 Personen in den vier Schuldnerberatungsstellen Hilfe gesucht. Die Hansestadt Lübeck, die Gemeindediakonie Lübeck e.V., der Verein pro Arbeit e.V. GATE sowie die Rechtsfürsorge e.V. Resohilfe bieten den Menschen Beratung und Begleitung an, deren Leben – meist durch Arbeitslosigkeit, Erkrankung, Trennung oder Unerfahrenheit im Finanzwesen – aus den Fugen geraten ist.

Bisher musste der Schwerpunkt der Arbeit aufgrund der knappen personellen Ressourcen vorwiegend auf der akuten Krisenbewältigung zur Existenzsicherung und der Regulierung bestehender Schulden liegen. „Knappe Kasse- Clever Haushalten“, so lautet denn auch das Motto des Präventionsprojektes, zu dem sich die vier Träger zusammengetan haben, um gemeinsam ihre Aktivitäten in der Präventions- und aufsuchenden Arbeit zu koordinieren.

Der kompetente Umgang mit Geld soll im Idealfall vermittelt werden, bevor eine Krise überhaupt eintritt. Mit zusätzlichem Personal wird es darüber hinaus möglich sein, die Betroffenen noch umfangreicher zu betreuen. Die intensive Einzelfallhilfe kann über das gemeinsame Führen eines Haushaltsbuches und der Budgetberatung den Alltag in geregeltere Bahnen führen. Um Sprachbarrieren zu überwinden, wird ein gemeinsamer Dolmetscher-Pool genutzt.

Nach der Überwindung von Schuldenproblemen wird es Angebote für eine Nachbetreuung geben. Durch individuelle Hilfestellung kann verhindert werden, dass eine erneute Überschuldung eintritt. Die Lebensverhältnisse stabilisieren sich nachhaltig, so dass kein „Rückfall“ in die Schuldenfalle eintritt. Die Bündelung und Abstimmung der Aktivitäten sowie die personelle Unterstützung für den Ausbau und die Intensivierung des bestehenden Angebotes fördert die POSSEHL-Stiftung für zwei Jahre mit € 220.000,00.